

Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

Fragebogenauswertung Girls' Day 2010

Dipl.-Kult.Päd. Sanne Grabisch
puellae@wiai.uni-bamberg.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Anmeldung, Programm und Ablauf	4
1.2	Evaluation	5
1.2.1	Vorher-Fragebogen	6
1.2.2	Abschluss-Fragebogen	8
2	Allgemeine Angaben zur Person	10
2.1	Wie alt bist Du?	10
2.2	Wo wohnst Du?	11
2.3	Welche Schulform besuchst Du?	11
2.4	Auf welche Schule gehst Du?	11
2.5	In welche Klasse gehst Du?	12
3	Motivation für die Teilnahme	13
3.1	Warst Du schon einmal bei einer Aktion der Fakultät WIAI?	13
3.2	Wie hast Du vom Girls' Day an der Uni Bamberg erfahren?	13
3.3	Warum nimmst Du beim Girls' Day an der Uni Bamberg teil?	14
4	Technikeinstellung und -Einschätzung der Teilnehmerinnen	15
4.1	Tätigkeitsbereiche, die Dich interessieren	15
4.2	Du in einem technischen Beruf?	20
4.3	Was hältst Du allgemein von Technik bzw. Informatik?	20
4.4	Angewandte Informatik oder Informatik in Kultur und Medien?	21
4.5	Geschätztes Brutto-Einstiegsgehalt eines Informatikers	21
4.6	Könntest Du Dir vorstellen, Informatik zu studieren?	22
4.7	Könntest Du Dir vorstellen, Informatik in Bamberg zu studieren?	23
5	Meinungsbeeinflussung durch und Einstellung zum Girls' Day	24
5.1	Welchen Aussagen zu technischen und naturw. Berufen stimmst du zu?	24
5.2	Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst Du zu?	27
5.3	Einfluss des Girls' Days auf Deine Berufswahl	30
5.4	Was denkst Du über solche Aktionen für Mädchen?	31
6	Beurteilung des Girls'Days	32
6.1	Wie hat Dir der Girls' Day insgesamt gefallen?	32
6.2	Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop	32
6.3	Was hat Dir an Deinem Workshop besonders gut bzw. nicht so gut gefallen?	33
6.3.1	Crazy Robots	33
6.3.2	E-Recruiting	33
6.3.3	Chat-Experiment	34
6.3.4	Welt der Wirtschaft	34

Inhaltsverzeichnis

6.3.5	3D-Welten	35
6.3.6	Schlaue Computer	35
6.4	Was hat Dir heute am besten gefallen?	36
6.5	Was können wir verbessern?	37
6.6	Informatische Wunsch-Workshops	37
6.7	Was Du schon immer mal zum Girls' Day sagen wolltest...	37

1 Einleitung

1.1 Anmeldung, Programm und Ablauf

Wie jedes Jahr am vierten Donnerstag im April fand am 22.4. der Mädchen-Zukunftstag Girls' Day statt – bundesweit zum inzwischen zehnten, an der Fakultät WIAI der Universität Bamberg zum fünften Mal. Mit mehr als 9.600 Veranstaltungen bundesweit gab es einen erneuten Beteiligungsrekord. An mehr als 122.000 Plätzen konnten Mädchen ab der fünften Klasse an diesem Tag technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche und IT-Berufe kennenlernen.¹

Die Uni Bamberg ist dabei mit über 70 Plätzen der zweitgrößte Anbieter im Landkreis Bamberg. Von 62 angemeldeten Teilnehmerinnen nahmen 53 tatsächlich teil.² Die Gymnasiastinnen ab Jahrgangsstufe 9 verteilten sich auf sechs Workshops der angewandten und wirtschaftsinformatischen Lehrstühle. Neu in diesem Jahr war der Workshop »Der Chat Experimentierkasten«, angeboten von Prof. Dr. Gerald Lüttgen, Lehrstuhl für Praktische Informatik, insbesondere Softwaretechnik und Programmiersprachen.

Wie auch in den vergangenen Jahren konnten sich die Schülerinnen selbständig und unabhängig von ihrer Schule über das Online-Formular der bundesweiten Organisatoren auf der Website <http://www.girls.day.de> anmelden. An manchen Schulen ist das Anmeldeverfahren in den Unterricht integriert, viele Mädchen melden sich aber auch eigeninitiativ in ihrer Freizeit aus an. Jeder Workshop der Universität Bamberg stellt auf der Website der bundesweiten Organisatoren ein eigenständiges Angebot dar.³ Keiner der Workshops hatte Probleme, Interessenten zu finden, der Newcomer »Chat-Experimentierkasten« war zudem in kürzester Zeit ausgebucht.

Der Tag begann für die Schülerinnen aus Bamberg und Umgebung nach der Begrüßung durch die WIAI-Frauenbeauftragte und Projektorganisatorin Prof. Dr. Ute Schmid mit einem gemeinsamen Vortrag im Hörsaal zum Thema »Was ist Wirtschaftsinformatik?« von Prof. Dr. Tim Weitzel.⁴ Nach der Theorie ging es für vier Stunden in die Seminarräume der einzelnen Workshops. Im Gegensatz zur Praxis der letzten Jahre wurde die Dauer der Workshops um eine Stunde von drei auf vier Stunden verlängert und beinhaltete nun auch eine gemeinsame Mensapause. Im letzten Jahr zeigte sich bei der Evaluation ein deutlicher Wunsch nach mehr Zeit in den Workshops.

»3D-Welten am Computer«: Mädchen erstellten dreidimensionale Objekte mittels der Programmiersprache VRML (Medieninformatik, Prof. Dr. Andreas Henrich)

»Crazy Robots«: Roboter wurden mit Handlungsabläufen programmiert (Theoretische Informatik, Prof. Dr. Michael Mendler)

»Schlaue Computer«: Mädchen brachten mit Hilfe der Programmiersprache Prolog dem

¹2009 nahmen in ganz Deutschland Über 126.000 Mädchen teil, 2008 waren es 132.000 Mädchen.

²Fehlkommunikation und schulische Umstände zwangen mehrere Mädchen sehr kurzfristig zur Absage.

³Es ist organisatorisch nicht möglich, die Angebote unter einem Veranstalter zusammenzufassen.

⁴nach dem Vortrag »Was ist Angewandte Informatik?« von Prof. Dr. Christoph Schlieder im letzten Jahr.

Computer das Denken und Schlussfolgern bei (Angewandte Informatik / Kognitive Systeme, Prof. Dr. Ute Schmid)

»Welt der Wirtschaft im Computer«: Erst wurde über neue Möglichkeiten durch RFID-Chips gesprochen, anschließend simulierten die Teilnehmerinnen am Computer die Vorgänge und Zusammenhänge innerhalb eines Supermarktes (Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Otto K. Ferstl)

»E-Recruiting«: Mädchen analysierten das Vorgehen großer Unternehmen bei der Bewerbersuche, die zunehmend nur noch online suchen (Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Tim Weitzel)

»Der Chat Experimentierkasten«: Mädchen experimentierten gemeinsam zur Technik des Nachrichtenaustauschs und entwickelten dabei ihre persönliche Chat-Software (Praktische Informatik, Prof. Dr. Gerald Lüttgen)

Die Veranstaltung endete mit einer gemeinsamen Austauschrunde, bei der neben der Beantwortung letzter Fragen auch die Teilnahmebescheinigungen verteilt sowie um Ausfüllung der Abschluss-Fragebögen gebeten wurde. Informationsmaterial zu MINT-Fächern und speziell Studienwahl an der Uni Bamberg lagen aus. Eine Gruppe von etwa zehn Mädchen nahm an der freiwilligen Uniführung teil, welche in diesem Jahr – wie in der letzten Evaluation angekündigt – integrierter und vorab bekannt gegebener Programmpunkt war.

1.2 Evaluation

Einige Tage vor der Veranstaltung waren die Mädchen aufgerufen, online einige Fragen zu beantworten und diesen Fragebogen mit einem Geheimwort zu versehen. Etwa zwei Drittel der Mädchen kam dieser Aufforderung nach, die anderen füllten den Bogen vor Ort aus. Im Rahmen der abschließenden Gesprächsrunde verteilten wird ebenfalls Fragebögen, teilweise mit Fragen, die den Mädchen schon im Eingangsfragebogen gestellt worden waren.

Die Fragen sind denen, die wir bei »MUT – Mädchen und Technik« (<http://mut.uni-bamberg.de>) und beim Schüler-Aktionstag »Freak-IT« (<http://freak-it.uni-bamberg.de>) stellen, so weit wie möglich angepasst, um Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Die Fragen nach potentiellen Tätigkeitsbereichen und den Einschätzungen zu Aussagen über soziale und technische Berufen wurde dem bundesweiten Befragungsbogen entnommen, und – anders als bei der bundesweiten Umfrage, die nur abschließend Daten abfragt – sowohl in der Vorher- als auch in der Nachherbefragung aufgeführt, um herauszufinden, ob die Einstellungen der Mädchen durch die Erfahrung am Girls' Day (zumindest kurzfristig) beeinflusst wird.

57 ausgefüllte Fragebögen lagen von der Vorher-, 52 Bögen von der Nachher-Befragung zur Auswertung vor. Die folgende Auswertung berücksichtigt die Angaben der Mädchen, von denen sowohl vorher als auch nachher ausgefüllte Bögen vorliegen.⁵

⁵Da sich bei den online ausgefüllten Vorher-Fragebögen immer wieder auch Angaben von Mädchen, die letztlich verhindert waren, befinden, bestätigt erst der Nachher-Fragebogen, ob ein Mädchen auch tatsächlich da war. Ein Mädchen musste die Veranstaltung krankheitshalber frühzeitig verlassen, deshalb fehlt gegenüber der Zahl der Teilnehmerinnen ein Nachher-Fragebogen.

Wir, die Organisatoren des Girls'Days an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Uni Bamberg, möchten unsere Aktion so gut wie möglich planen und umsetzen und uns auch ein Bild von Deinen Interessen machen. Deshalb interessiert uns Deine Meinung. Wir würden uns freuen, wenn Du Dir ein paar Minuten Zeit nimmst, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Mein Geheimwort.....

Bitte trage hier ein von Dir erfundenes Geheimwort ein und merke es Dir für die Dauer bis nach dem Girls' Day, da Du es später noch einmal brauchen wirst. Deshalb schreib es Dir am besten auf!

1. Wie alt bist Du?

10: Aus einem anderen Grund und zwar weil:

2. Welche Schulform besuchst Du?

Gymnasium... FOS... BOS...

3. Welche Jahrgangsstufe besuchst Du?

Jahrgangsstufe G8 G9

4. Warst Du schon mal bei einer Aktion der Fakultät WIAI?

nein
ja
.....-mal beim Girls'Day
.....-mal bei »MUT – Mädchen und Technik«

5. Nimm für einen Augenblick an, Du spielst mit dem Gedanken, Informatik zu studieren, für welchen Studiengang würdest Du Dich dann mehr interessieren?

1: Angewandte Informatik
2: Informatik in Kultur und Medien

8. In welchem Tätigkeitsbereich könntest Du Dir vorstellen, später zu arbeiten?

Bitte trage auf der Skala ein, wie sehr Du Dir den jeweiligen Tätigkeitsbereich für Dich beruflich vorstellen kannst, angefangen bei 1: „Das kann ich mir sehr gut vorstellen“ bis zu 5: „Das kann ich mir gar nicht vorstellen“.

6. Wie hast Du vom Girls'Day an der Uni Bamberg erfahren? *Kreuze alle zutreffenden Antworten an!*

- 1: Freunde, Mitschüler
- 2: Schule, Lehrer/innen
- 3: Eltern, Verwandte, erwachsene Bekannte
- 4: Zeitung, Radio
- 5: Internet
- 6: Die Uni Bamberg hat mich informiert.

	ja nein				
	1	2	3	4	5
Umwelt / Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Journalismus / Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medizin / Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Multimedia	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ingenieurwesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaft / Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkauf / Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT / Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kunst / Design	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziales / Erziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Warum nimmst Du beim Girls'Day an der Uni Bamberg teil? *Kreuze alle zutreffenden Antworten an!*

- 1: Ich habe schon einmal an einer Aktion der Fakultät WIAI teilgenommen, und es hat mir gefallen.
- 2: Ich war neugierig und wollte es ausprobieren.
- 3: Meine Eltern meinten, ich soll mitmachen.
- 4: Ich finde Technik/Informatik super.
- 5: Eine Freundin macht auch mit.
- 6: Eine Lehrerin/ein Lehrer hat gemeint, es wäre etwas für mich.
- 7: Ich wollte die Gelegenheit nutzen, nicht zur Schule zu müssen.
- 8: Eine Freundin, die schon einmal teilgenommen hat, hat positiv davon berichtet.
- 9: Ich wollte mich für meine berufliche Zukunft informieren.

9. Könntest Du Dir vorstellen, einen Beruf zu haben, der etwas mit Technik oder Informatik zu tun hat?

Kreuze eine zutreffende Antwort an!

- 1: Ja, auf jeden Fall, das passt sehr gut zu mir.
- 2: Eher ja, aber ich weiß nicht genau, was ich machen könnte.
- 3: Eher nein, das liegt mir nicht so.
- 4: Nein, denn das passt nicht zu mir.
- 5: Das weiß ich nicht.

Vorher-Fragebogen

zum Girls' Day an der Fakultät WIAI

Workshop-Programm für Gymnasiastinnen ab Klasse 9 sowie Schülerinnen der FOS und BOS

22. 4. 2010 an der Universität Bamberg.

10. Was hältst Du allgemein von Technik bzw. Informatik?
Kreuze eine zutreffende Antwort an!

- 1: Ich habe sehr gern mit Technik / Informatik zu tun und komme gut damit zurecht.
- 2: Manchmal ist es schwierig, mit Technik / Informatik zurechtzukommen, und deshalb macht es nicht immer Spaß.
- 3: Ich habe ungerne mit Technik / Informatik zu tun, weil ich damit nicht gut zurechtkomme.
- 4: Ich weiß nicht so richtig, was mit Technik / Informatik gemeint ist.

11. Welchen Aussagen zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen stimmst du zu?

	ja	teils	nein
Berufe in Technik und Informationstechnologie sind abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen arbeiten wenig Frauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann dort gut verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solche Berufe sind langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen hat man zu wenig mit Menschen zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu?

	ja	teils	nein
Berufe im sozialen Bereich und erzieherische Berufe sind abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen arbeiten wenig Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann dort gut verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solche Berufe sind langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit mit vielen Menschen kann sehr belastend sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Das Anfangsgehalt eines Gymnasiallehrers beträgt etwa 2880 € brutto (ca. 2200 € netto) pro Monat.

Was glaubst Du, ist das Brutto-Einstiegsgehalt eines Informatikers direkt nach dem Diplom oder Master?

Vielen Dank für Deine Meinung!


 Prof. Dr. Ute Schmid


 Dipl.-KultPäd. Sanne Grabisch

Mein Geheimwort.....(Bitte trage hier das von Dir erfundenen Geheimwort ein.)

1. Welchen Workshop hast Du besucht?

.....

.....

2. Was hat Dir an dem Workshop besonders gut gefallen?

.....

.....

3. Was hat Dir an dem Workshop nicht so gut gefallen?

.....

.....

4. Was hat Dir heute am besten gefallen?
Kreuze alle zutreffenden Antworten an!

1: dass man so viel selber machen konnte.

2: dass ich etwas Neues gelernt habe.

3: nur mit Mädchen zusammen zu sein.

4: die Universität Bamberg kennen zu lernen.

5: mit Technik zu tun zu haben.

6: wie die Betreuer mit uns umgegangen sind.

7: zu sehen, was Studenten machen.

8: die Mensa besuchen zu können.

9: etwas ganz anderes und zwar:

.....

.....

5. Wie hat Dir der Girls'Day an der Uni Bamberg insgesamt gefallen? Gib uns eine Note:

1 2 3 4 5 6

6. Was können wir verbessern?

.....

.....

7. Zu welchem Thema im Bereich Informatik sollten wir das nächste Mal zusätzlich einen Workshop anbieten? ..

.....

.....

8. Was denkst du über solche Aktionen für Mädchen?
Kreuze alle zutreffenden Antworten an!

1: Wenn man nur mit Mädchen zusammen ist, lernt man mehr.

2: Ohne Jungs traut man sich eher, etwas Neues auszuprobieren.

3: Nur mit Mädchen zusammen macht es weniger Spaß.

4: Mir ist es egal, ob Jungs mit dabei sind, ich merke keinen Unterschied.

5: Aktionen nur für Mädchen sind unfair, weil sie die Jungs benachteiligen.

6: Es sollte mehr solche Aktionen nur für Mädchen geben.

7: Ich würde gerne öfter an solchen Aktionen nur für Mädchen teilnehmen.

8: Solche Aktionen können Mädchen für Technik / Informatik begeistern.

9. In welchem Tätigkeitsbereich könntest Du Dir vorstellen, später zu arbeiten?

Bitte trage auf der Skala ein, wie sehr Du Dir den jeweiligen Tätigkeitsbereich für Dich beruflich vorstellen kannst, angefangen bei 1: „Das kann ich mir sehr gut vorstellen“ bis zu 5: „Das kann ich mir gar nicht vorstellen“.

	1	2	3	4	5
Umwelt / Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>				
Journalismus / Politik	<input type="checkbox"/>				
Medizin / Pflege	<input type="checkbox"/>				
Multimedia	<input type="checkbox"/>				
Ingenieurwesen	<input type="checkbox"/>				
Wissenschaft / Forschung	<input type="checkbox"/>				
Handwerk	<input type="checkbox"/>				
Verkauf / Beratung	<input type="checkbox"/>				
Technik	<input type="checkbox"/>				
IT / Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>				
Kunst / Design	<input type="checkbox"/>				
Soziales / Erziehung	<input type="checkbox"/>				

10. Könntest Du Dir vorstellen, einen Beruf zu haben, der etwas mit Technik oder Informatik zu tun hat?

Kreuze eine zutreffende Antwort an!

1: Ja, auf jeden Fall, das passt sehr gut zu mir.

2: Eher ja, aber ich weiß nicht genau, was ich machen könnte.

3: Eher nein, das liegt mir nicht so.

4: Nein, denn das passt nicht zu mir.

5: Das weiß ich nicht.

11. Was hältst Du allgemein von Technik bzw. Informatik?
Kreuze eine zutreffende Antwort an!

1: Ich habe sehr gern mit Technik / Informatik zu tun und komme gut damit zurecht.

2: Manchmal ist es schwierig, mit Technik / Informatik zurechtzukommen, und deshalb macht es nicht immer Spaß.

3: Ich habe ungern mit Technik / Informatik zu tun, weil ich damit nicht gut zurechtkomme.

4: Ich weiß nicht so richtig, was mit Technik / Informatik gemeint ist.

Nachher-Fragebogen

zum Girls' Day an der Fakultät WIAl

Workshop-Programm für Gymnasiastinnen ab Klasse 9 sowie Schülerinnen der FOS und BOS

22. 4. 2010 an der Universität Bamberg.

12. Welchen Einfluss hat der Girls' Day darauf, was du später beruflich machen willst?

Kreuze alle zutreffenden Antworten an!

- 1: Ich habe heute Tätigkeiten / Berufe kennen gelernt, die mich interessieren.
- 2: Ich kann mir vorstellen, in dem Bereich, den ich heute kennen gelernt habe, später zu arbeiten.
- 3: Ich habe heute einen neuen Wunschberuf gefunden.
- 4: Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren. Das hat mich in diesem Berufswunsch bestätigt.
- 5: Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren. Das hat mich von diesem Berufswunsch abgebracht.
- 6: Ich weiß jetzt was ich nicht machen will.
- 7: Ich habe weiterhin keinen konkreten Berufswunsch.

13. Welchen Aussagen zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen stimmst du zu?

	ja	teils	nein
Berufe in Technik und Informationstechnologie sind abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen arbeiten wenig Frauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann dort gut verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solche Berufe sind langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen hat man zu wenig mit Menschen zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst du zu?

	ja	teils	nein
Berufe im sozialen Bereich und erzieherische Berufe sind abwechslungsreich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In solchen Berufen arbeiten wenig Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man kann dort gut verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solche Berufe sind langweilig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit mit vielen Menschen kann sehr belastend sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Könntest Du Dir vorstellen, Informatik zu studieren?

- 1: ja
- 2: weiß ich nicht
- 3: nein
- Weil:
-
-
-

16. Könntest Du Dir vorstellen, in Bamberg Informatik zu studieren?

- 1: ja
- 2: weiß ich nicht
- 3: nein
- Weil:
-
-
-

Möchtest Du uns sonst noch etwas sagen?

Vielen Dank für Deine Meinung!


Prof. Dr. Ute Schmid


Dipl.-KultPäd. Sanne Grabisch

2 Allgemeine Angaben zur Person

2.1 Wie alt bist Du?

9	14 Jahre
31	15 Jahre
10	16 Jahre
1	17 Jahre
1	18 Jahre

52

Durchschnittsalter:	15.1 Jahre
Durchschnittsalter 2009:	15.0 Jahre
Durchschnittsalter 2008:	15.1 Jahre
Durchschnittsalter 2007:	16.0 Jahre

Altersverteilung innerhalb der Workshops:

Crazy Robots	3	14 Jahre	Durchschnittsalter: 15.3
	5	15 Jahre	
	1	16 Jahre	
	1	17 Jahre	
	1	18 Jahre	
E-Recruiting	1	14 Jahre	Durchschnittsalter: 15.5
	4	15 Jahre	
	6	16 Jahre	
Chat-Experiment	3	14 Jahre	Durchschnittsalter: 14.6
	4	15 Jahre	
Welt der Wirtschaft	1	14 Jahre	Durchschnittsalter: 14.9
	7	15 Jahre	
3D-Welten	1	14 Jahre	Durchschnittsalter: 14.9
	9	15 Jahre	
Schlaue Computer	2	15 Jahre	Durchschnittsalter: 15.6
	3	16 Jahre	

2.2 Wo wohnst Du?

Zur Beantwortung dieser Frage wurden die Daten aus der Anmeldung verwendet.

10	Bamberg	2	Königsfeld	1	Hallstadt
6	Hirschaid	2	Lisberg	1	Hausen
3	Buttenheim	2	Pinzberg	1	Heroldsbach
3	Eggolsheim	2	Scheßlitz	1	Litzendorf
3	Forchheim	2	Schönbrunn	1	Pettstadt
3	Hallerndorf	2	Stegaurach	1	Schlüsselfeld
3	Memmelsdorf	2	Stettfeld	1	Wattendorf
2	Breitengüßbach	2	Zeil (Main)	1	Weilersbach
2	Hollfeld	1	Bischberg		
2	Königsberg (Bayern)	1	Eltmann		

63

2.3 Welche Schulform besuchst Du?

Ergebnis der im Vorherfragebogen erhobenen Daten:

51 Gymnasium

52

Ergebnis der bei der Anmeldung erhobenen Daten:

59 Gymnasium

3 Gesamtschule

1 Anderer Schultyp

63

Wir hatten das Angebot in diesem Jahr auch für Schüler der FOS und BOS geöffnet, dort scheint der Girls' Day jedoch nicht praktiziert zu werden (oder wir haben die Zielgruppe nicht erreicht).

2.4 Auf welche Schule gehst Du?

Zur Beantwortung dieser Frage wurden die Daten aus der Anmeldung verwendet.

20	Maria-Ward-Gymnasium Bamberg
13	Herder-Gymnasium Forchheim
7	E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg
6	Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg
4	Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg

- 3 Eichendorff-Gymnasium Bamberg
- 3 Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg
- 3 Staatliche Gesamtschule Hollfeld
- 2 Regimontanus-Gymnasium Haßfurt
- 1 Clavius-Gymnasium Bamberg
- 1 Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg

63

Sortierung nach Schulstandort:

- 34 Bamberg
- 9 Forchheim
- 2 Haßfurt
- 1 Hollfeld

2.5 In welche Klasse gehst Du?

- 2 8
- 37 9
- 12 10

52

Alle Teilnehmerinnen gehören der G 8-Generation an.

Offiziell wendet sich der Girls' Day an Schülerinnen der Klassen 5 bis 10. Da die Universität beim Girls' Day vor allem Mädchen ansprechen will, die sich im beruflichen Entscheidungsprozess befinden, ist der Zugang auf Gymnasiastinnen ab der neunten Jahrgangsstufe beschränkt. Ob Oberstufenschüler jedoch am Girls' Day teilnehmen dürfen, hängt von der Kulanz der Schulen ab – ebenso wie die Frage, ob ein Mädchen jedes Jahr oder nur einmal in ihrem Schulleben am Girls' Day teilnehmen darf. Das Konzept des Girls' Days zielt natürlich darauf, den Mädchen vielfach Erfahrungen zu ermöglichen.

Da bei der Anmeldung nicht nach Jahrgangsstufe gesiebt werden kann, sortiere ich die Schülerinnen unterhalb der Jahrgangsstufe 9 sowie Schülerinnen der Real- und Hauptschule von Hand aus, Anmeldungen unmittelbar vor dem Girls' Day werden allerdings mitunter nicht mehr berücksichtigt, sofern absehbar ist, dass die Plätze anderweitig nicht mehr belegt werden.

3 Motivation für die Teilnahme

3.1 Warst Du schon einmal bei einer Aktion der Fakultät WIAI?

46	nein
5	ja
<hr/>	
52	

Falls ja:

- 4 ja, 1-mal bei MUT
- 2 ja, 1-mal beim Girls' Day

3.2 Wie hast Du vom Girls' Day an der Uni Bamberg erfahren?

Die Mädchen sollten *alle* zutreffende Antwort angeben.

32	1: Freunde, Mitschüler
14	2: Schule, Lehrer/innen
4	3: Eltern, Verwandte, erw. Bekannte
0	4: Zeitung, Radio
26	5: Internet
1	6: Die Uni Bamberg hat mich informiert. ⁶

Folgende Antwortpaare traten gemeinsam auf:

	1	2	3	4	5	6
1						
2	8					
3	1	1				
4	0	0	0			
5	13	5	0	0		
6	0	1	1	0	0	

In 20 von 52 Fällen machten die Mädchen Mehrfachangaben:

- 1-fach (32)
- 2-fach (15)
- 3-fach (5)

Antwortkombinationen mit mehr als zwei Angaben:

- 1:2:5 (4), 2:3:6 (1)

⁶Wir hatten die Teilnehmerinnen der vergangenen Girls'Days an der Uni Bamberg sowie die ehemaligen Teilnehmer von »MUT – Mädchen und Technik«, die weiblichen Teilnehmer von »Freak-IT« sowie weitere an unseren Aktionen interessierte Personen per E-Mail informiert.

3.3 Warum nimmst Du beim Girls' Day an der Uni Bamberg teil?

Die Mädchen sollten vor Beginn des Girls' Days *alle* zutreffende Antwort angeben.

- 4 1: Ich habe schon einmal an einer Aktion der Fakultät WIAI teilgenommen, und es hat mir gefallen.
- 46 2: Ich war neugierig und wollte es ausprobieren.
- 1 3: Meine Eltern meinten, ich soll mitmachen.
- 7 4: Ich finde Technik/Informatik super.
- 31 5: Eine Freundin macht auch mit.
- 2 6: Eine Lehrerin/ein Lehrer hat gemeint, es wäre etwas für mich.
- 7 7: Ich wollte die Gelegenheit nutzen, nicht zur Schule zu müssen.
- 9 8: Eine Freundin, die schon einmal teilgenommen hat, hat positiv davon berichtet
- 23 9: Ich wollte mich für meine berufliche Zukunft informieren
- 1 8: Aus einem anderen Grund und zwar weil:
 - »Die Beschreibung im Internet war sehr interessant und überzeugend« (1)

Folgende Antwortpaare traten gemeinsam auf:

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2	3							
3	0	1						
4	1	6	0					
5	2	29	1	4				
6	0	2	0	0	0			
7	1	6	1	1	6	0		
8	0	7	0	1	6	1	2	

In 39 von 52 Fällen machten die Mädchen Mehrfachangaben:

- 0-fach (1)
- 1-fach (12)
- 2-fach (10)
- 3-fach (19)
- 4-fach (9)
- 5-fach (1)

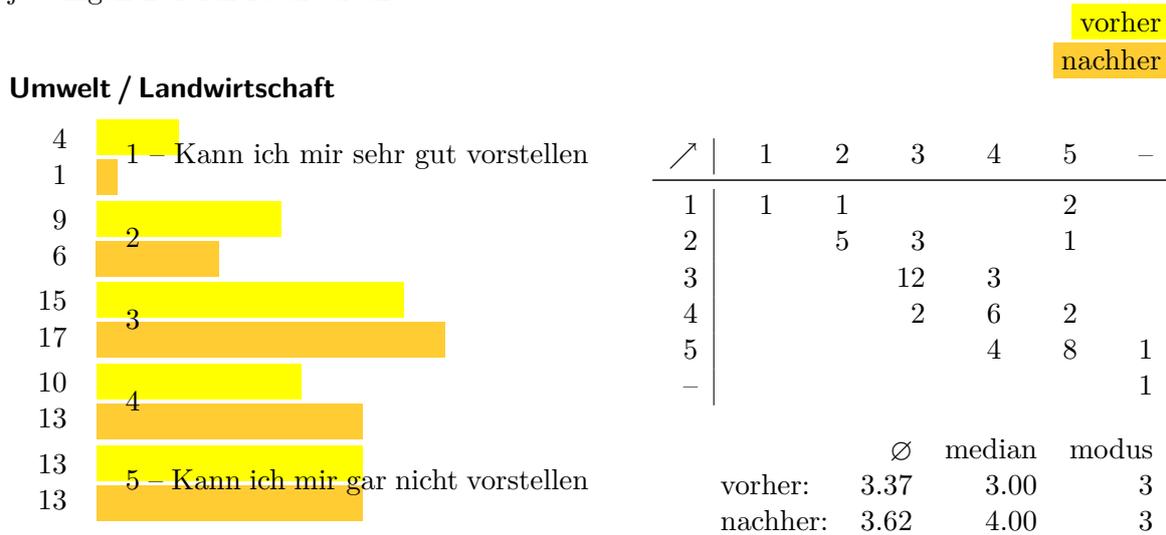
Antwortkombinationen mit mehr als zwei Angaben:

- 2:5:9 (11), 2:4:5:9 (2), 2:4:9 (2), 2:5:8 (2), 1:2:5:7 (1), 1:2:5:9 (1), 2:3:5:7 (1), 2:4:5 (1), 2:4:5:7:8 (1), 2:5:7 (1), 2:5:7:8 (1), 2:5:7:9 (1), 2:5:8:9 (1), 2:6:8:9 (1), 2:6:9 (1), 2:8:9 (1)

4 Technikeinstellung und -Einschätzung der Teilnehmerinnen

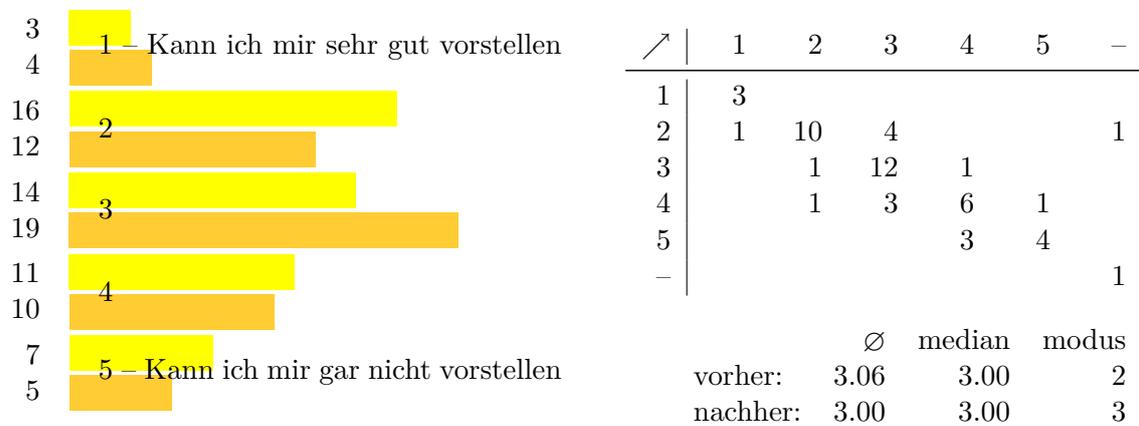
4.1 In welchem Bereich könntest Du Dir vorstellen, später zu arbeiten?

Auf einer Skala von 1 («sehr gut vorstellen») bis 5 («gar nicht vorstellen») sollten die Mädchen zu den einzelnen Bereichen angeben, wie sehr sie sich vorstellen könnten, in dem jeweiligen Bereich zu arbeiten.



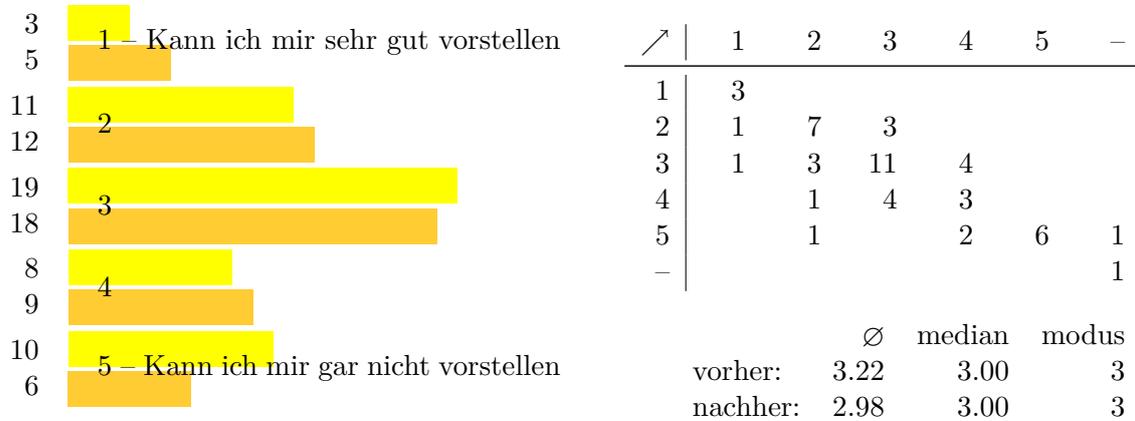
33 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 19 Mädchen ihre Meinung änderten.

Journalismus / Politik



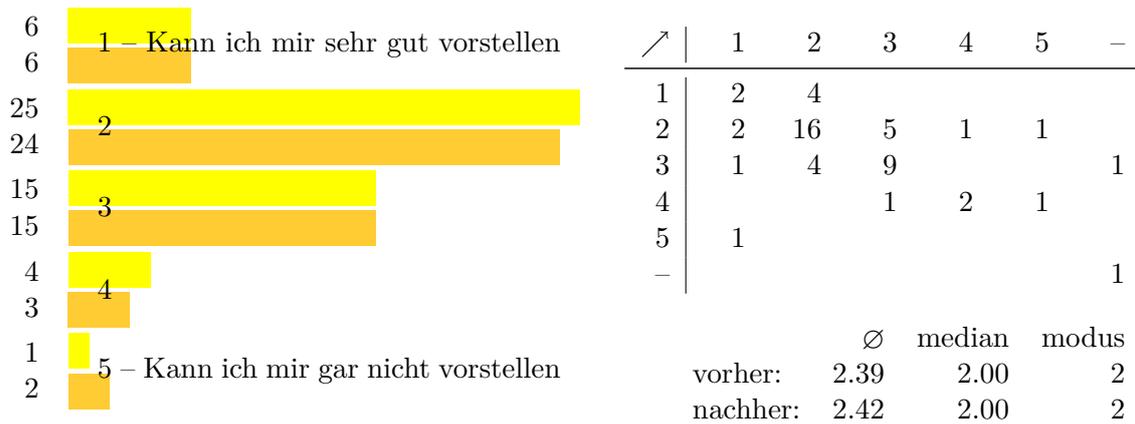
36 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 16 Mädchen ihre Meinung änderten.

Medizin / Pflege



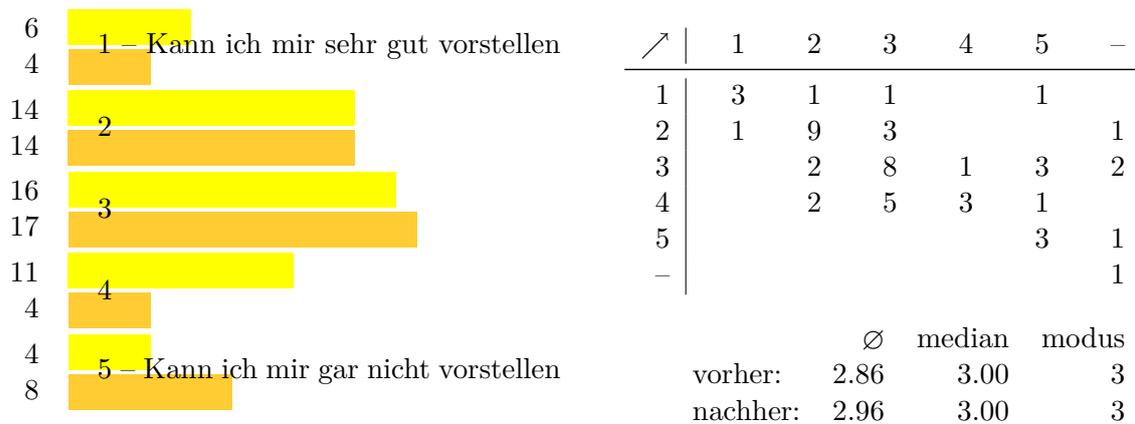
31 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 21 Mädchen ihre Meinung änderten.

Multimedia



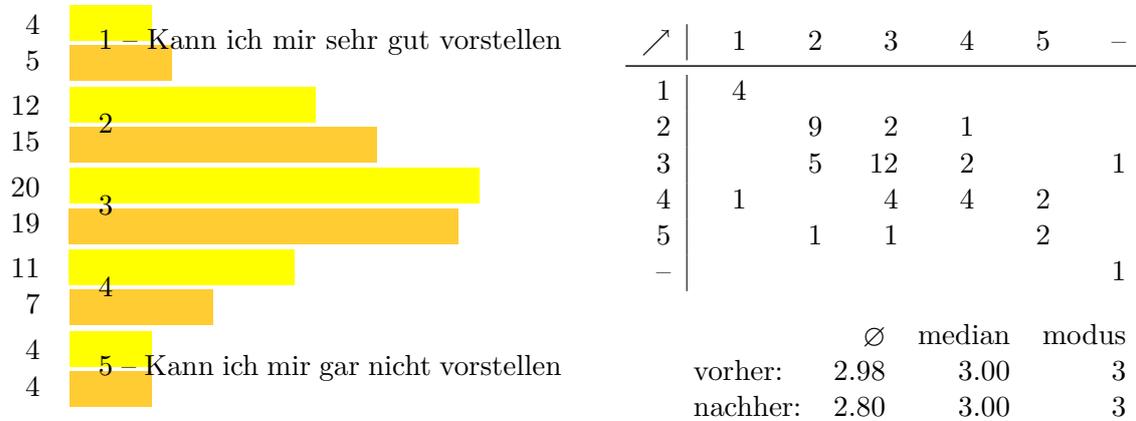
30 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 22 Mädchen ihre Meinung änderten.

Ingenieurswesen



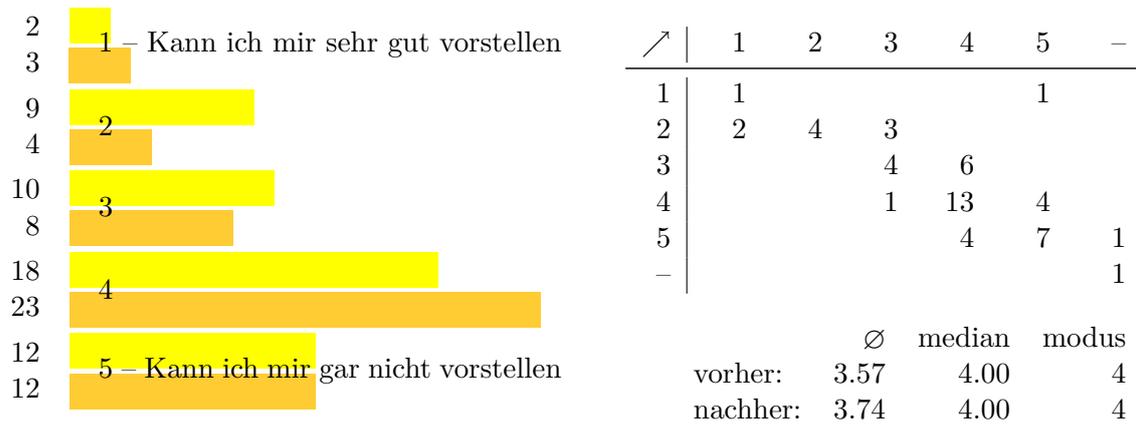
27 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 25 Mädchen ihre Meinung änderten.

Wissenschaft / Forschung



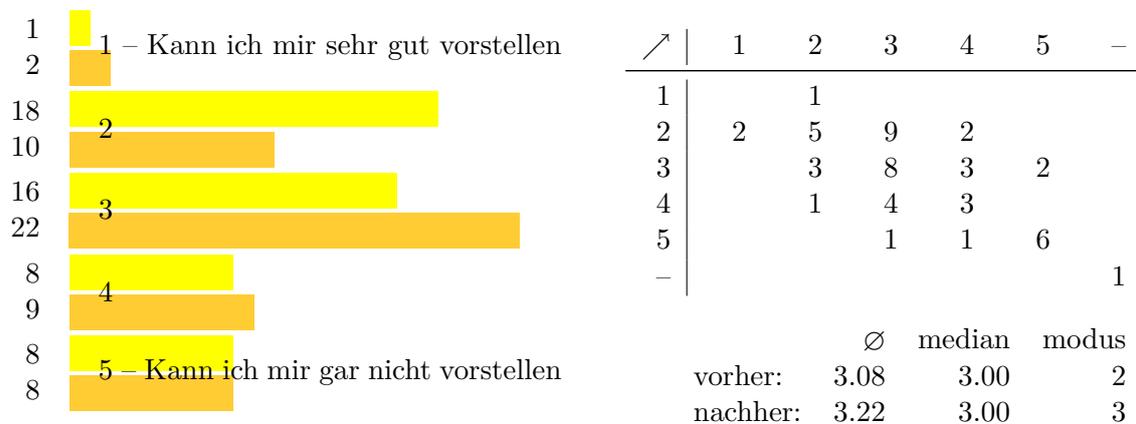
32 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 20 Mädchen ihre Meinung änderten.

Handwerk



30 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 22 Mädchen ihre Meinung änderten.

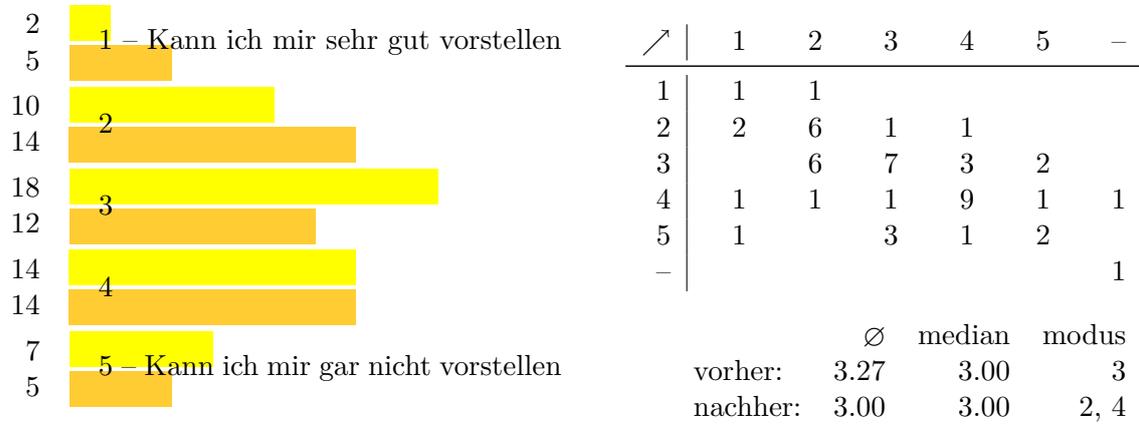
Verkauf / Beratung



23 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 29 Mädchen ihre Meinung änderten.

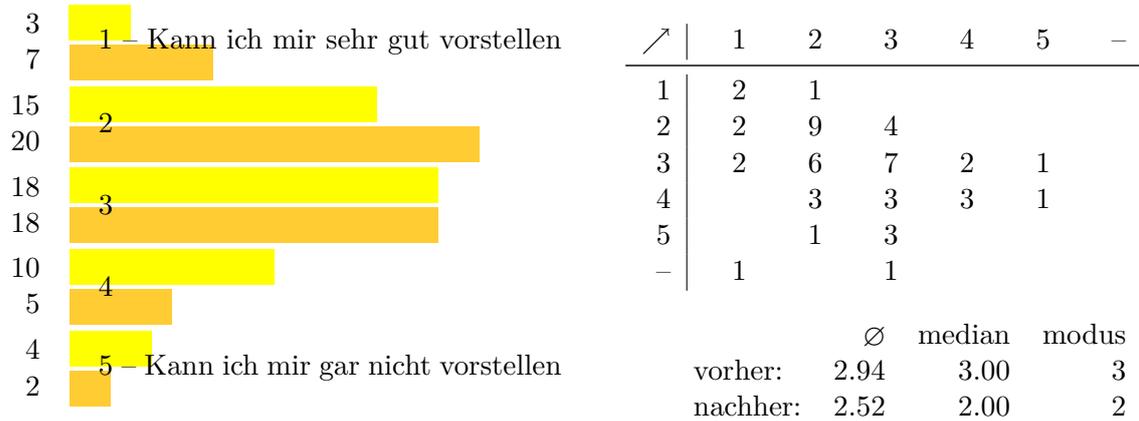
4 *Technikeinstellung und -Einschätzung der Teilnehmerinnen*

Technik



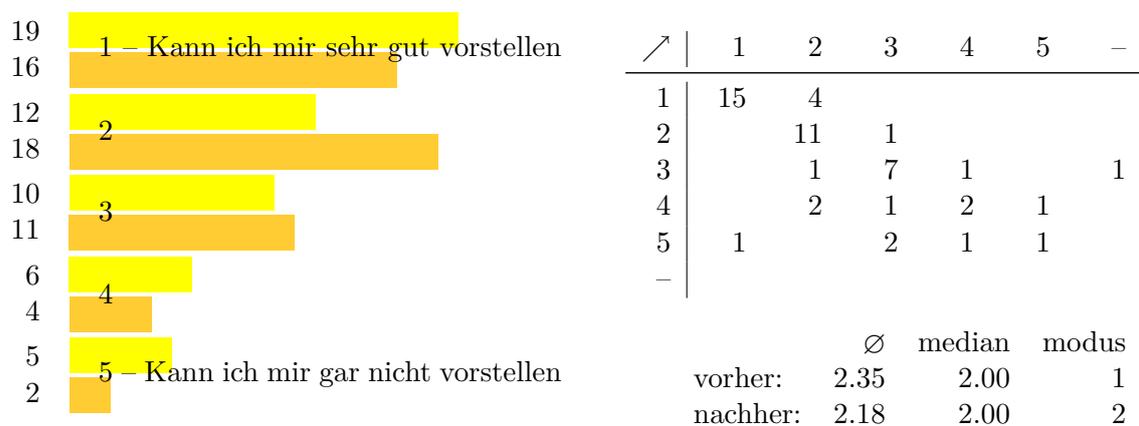
26 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 26 Mädchen ihre Meinung änderten.

Inform.- und Kommunikationstechnik



21 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 31 Mädchen ihre Meinung änderten.

Kunst / Design



36 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 16 Mädchen ihre Meinung änderten.

Soziales / Erziehung

		↗	1	2	3	4	5	-
13	1 – Kann ich mir sehr gut vorstellen							
10								
19	2	1	8	3	1			1
21		2	1	14	4			
13		3		3	7		3	
13		4		1	1	1	1	
13		5	1				2	
4	4							
1								
3	5 – Kann ich mir gar nicht vorstellen							
6								
				∅	median	modus		
		vorher:	2.33	2.00	2			
		nachher:	2.45	2.00	2			

32 Mädchen blieben bei ihrer Meinung, während 20 Mädchen ihre Meinung änderten.

4.4 Nimm für einen Augenblick an, Du spielst mit dem Gedanken, Informatik zu studieren, für welchen Studiengang würdest Du Dich dann mehr interessieren?

Diese Frage wurde im Vorher-Fragebogen erhoben, um nicht durch die Veranstaltung und die dabei erhaltenen Informationen zu beeinflussen.

13 Angewandte Informatik

38 Informatik in Kultur und Medien

Leider wurde nicht nach den Gründen für die Entscheidung gefragt, was zukünftig allerdings eine hilfreiche Ergänzung sein kann.

4.5 Das Anfangsgehalt eines Gymnasiallehrers beträgt etwa 2880 € brutto (ca. 2200 € netto) pro Monat. Was glaubst Du, ist das Brutto-Einstiegsgehalt eines Informatikers direkt nach dem Diplom oder Master?

Wir fragten die Mädchen vor der Veranstaltung zu ihren Gehaltsvorstellungen.

2	1000 €	1	2000 – 2300 €	1	2900 – 3300 €
2	1500 €	1	2300 €	5	3000 €
1	1684 €	1	2400 €	1	3300 €
1	1800 €	10	2500 €	4	3500 €
1	1900 €	1	2500 – 3000 €	2	3500 – 4000 €
6	2000 €	6	2900 €	2	4000 €

Aussagen wie „zwischen 2500 € und 3000 €“ wurden bei der Berechnung gemittelt, Aussagen wie „etwas mehr als ein Gymnasiallehrer“ geschätzt, um so berechenbare Werte zu erhalten.

Mittelwert: 2610 €
Median: 2500 €

Laut IG-Metall 2007 verdienen Uni-Absolventen der Informatik zwischen 38.480 und 45.345 Euro im Jahr (FH: 37.416 bis 43.618). Laut der Unternehmensberatung Kienbaum steigen Informatiker mit einem Jahresgehalt von 41.000 Euro ein. (FH: 38.000 Euro.) Der Studie des Rekrutierungsdienstleisters alma mater zufolge schwanken die IT-Einstiegsgehälter zwischen 37.000 und 40.900 Euro.⁸ Das Brutto-Monatsgehalt liegt also zwischen 3000 € und 3750 €.

⁸Quelle: IG Metall 07, Kienbaum 07, alma mater 06, zitiert nach sueddeutsche.de, Gehälter-ABC

4.6 Könntest Du Dir vorstellen, Informatik zu studieren?

Die Frage wurde im Abschlussfragebogen erhoben.

15 ja

25 Weiß ich nicht

11 nein

ja, weil

- »Ich finde das Thema interessant, aber ich stelle mir vor, dass da Studium nicht gerade leicht ist« (1)
- »Weil Informatik interessant ist« (2)
- »Weil es Spaß macht / zu machen scheint« (2)
- »Weil ich den Tag heute interessant fand« (1)
- »Weil ich es interessant finde und man später viel Geld damit verdienen kann« (1)
- »Weil ich heute einen guten Eindruck bekommen habe. Außerdem bin ich interessiert an der Thematik« (1)
- »Weil man die Möglichkeit hat, die Welt mitzugestalten« (1)
- »Weil man oft neues kennenlernt und viel entwickeln und herausfinden kann« (1)
- »gute Berufschancen und interessant – aber schwer?« (1)

weiß ich nicht, weil

- »Es gibt interessante Gebiete, aber auch Gebiete, die ich nicht so spannend finde« (1)
- »Es ist zwar interessant, aber ich habe andere Träume« (1)
- »Ich muss mich erst noch näher darüber informieren« (1)
- »Mit Zeit kommt Rat!« (2)
- »Weil es gutes Geld gibt aber der Job schwierig ist« (1)
- »Weil ich Informatik schon interessant finde, aber noch nicht sicher bin« (1)
- »Weil ich erst noch andere Studienfächer kennenlernen möchte« (1)
- »Weil ich in der Schule nur in der sechsten Klasse Informatik hatte und nicht weiß, ob mir das liegt« (1)
- »Weil ich jetzt noch nicht weiß, wo ich studieren will« (1)
- »Weil ich mir noch nicht sicher bin, was ich mal machen will« (3)
- »Weil ich nicht so lange vor dem Computer sitzen will und Mathe nicht meine Stärke ist. Aber es ist echt interessant!« (1)

nein, weil

- »Ich finde es nicht so spannend. Ich arbeite lieber mit Menschen« (1)
- »Weil es nicht wirklich mein Gebiet ist« (3)
- »Weil ich lieber meine Kreativität anders ausdrücke« (1)
- »Weil ich mich für andere Themen viel mehr begeistern kann« (2)
- »Weil ich mich nicht dafür interessiere und schön andere Pläne für mein Studium habe« (1)

- »Weil mich das Thema eigentlich schon manchmal interessiert, ich aber nicht besonders gut darin bin« (1)
- »Zu lange Zeit am PC, zu wenig Abwechslung« (1)

4.7 Könntest Du Dir vorstellen, Informatik in Bamberg zu studieren?

Die Frage wurde im Abschlussfragebogen erhoben.

25	ja
15	Weiß ich nicht
9	nein

ja, weil

- »Alle Leute sind sehr freundlich, und ich habe das Gefühl, dass die Vorlesungen hohe Qualität besitzen« (1)
- »Weil Bamberg bekannt ist für seine Uni (Informatik)« (1)
- »Weil Bamberg in der Nähe meines Wohnortes ist« (6)
- »Weil die Leute nett sind« (4)
- »Weil die Uni schön ist« (4)
- »Weil es einfach Spaß macht und viel im Team gearbeitet wird« (1)
- »Weil ich die Universität Bamberg interessant finde« (1)
- »Weil ich heute einen guten Eindruck bekommen habe. Außerdem bin ich interessiert an der Thematik« (1)
- »Wenn ich Informatik studiere, dann in Bamberg« (2)
- »schöne Mensa mit leckerem Essen« (1)

weiß ich nicht, weil

- »Weil ich jetzt noch nicht weiß, wo ich studieren will« (3)
- »Weil ich mir noch nicht sicher bin, was ich mal machen will« (2)

nein, weil

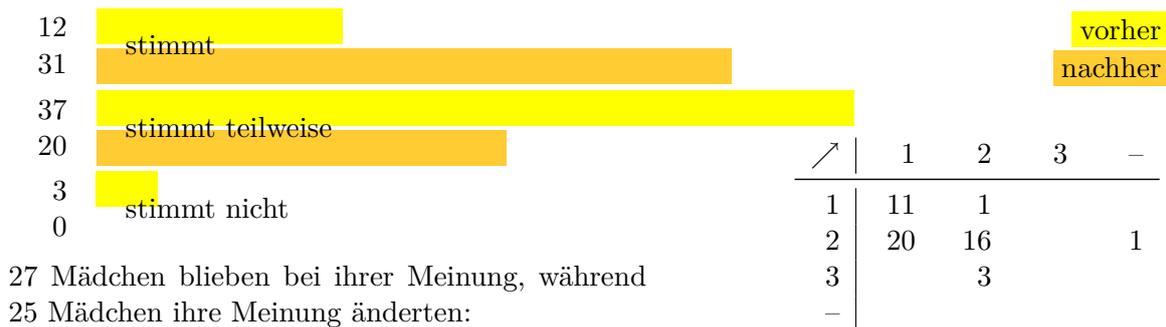
- »Ich kann mir schon vorstellen, in Bamberg zu studieren, aber eben nicht Informatik« (1)
- »Weil ich generell nicht Informatik studieren will« (3)
- »Weil ich gerne andere Städte kennenlernen möchte« (1)
- »Weil ich in den Niederlande studieren will« (1)
- »Weil ich in in eine Großstadt (z.B. München) ziehen will, um dort zu studieren« (1)
- »Weil mich Informatik nicht so interessiert, aber die Uni ist schön« (1)

5 Meinungsbeeinflussung durch und Einstellung zum Girls' Day

5.1 Welchen Aussagen zu technischen und naturwissenschaftlichen Berufen stimmst Du zu?

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt. Die Einschätzung wurde vor und nach der Veranstaltung abgefragt.

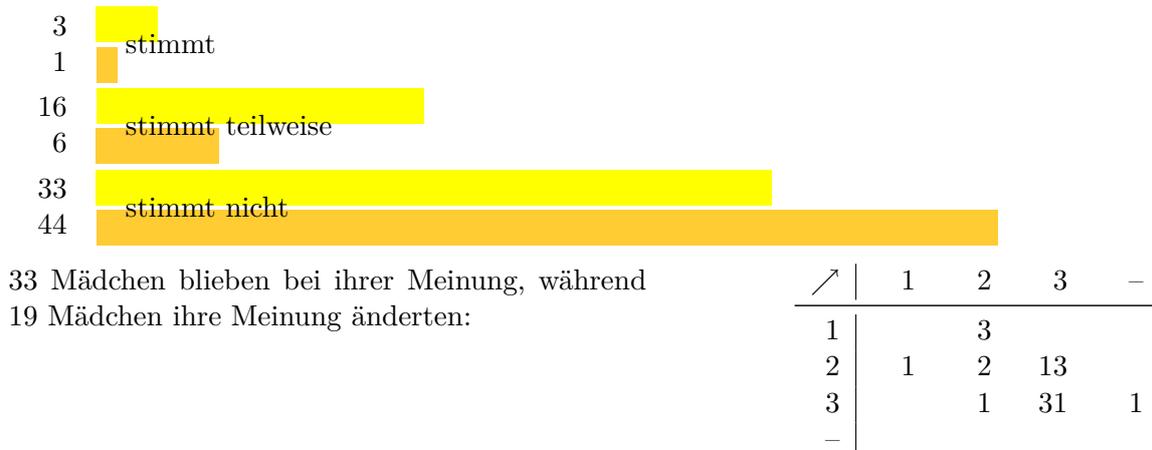
„Berufe in Technik und Informationstechnologie sind abwechslungsreich.“



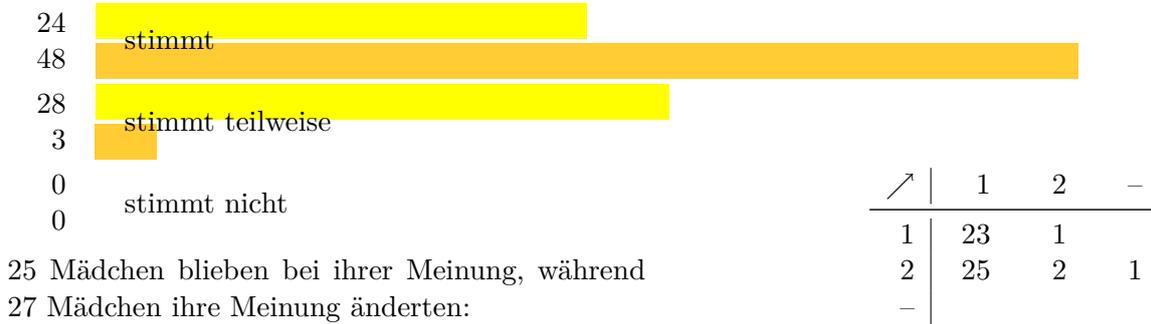
„In solchen Berufen arbeiten wenig Frauen.“



„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“



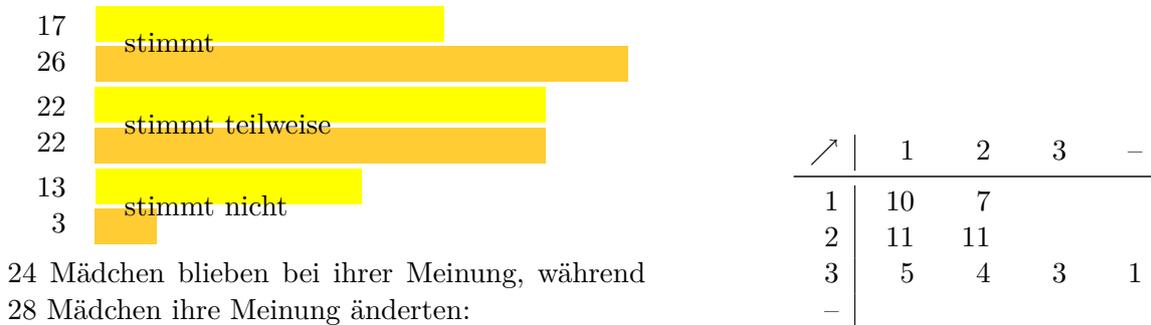
„Man kann dort gut verdienen.“



„Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.“



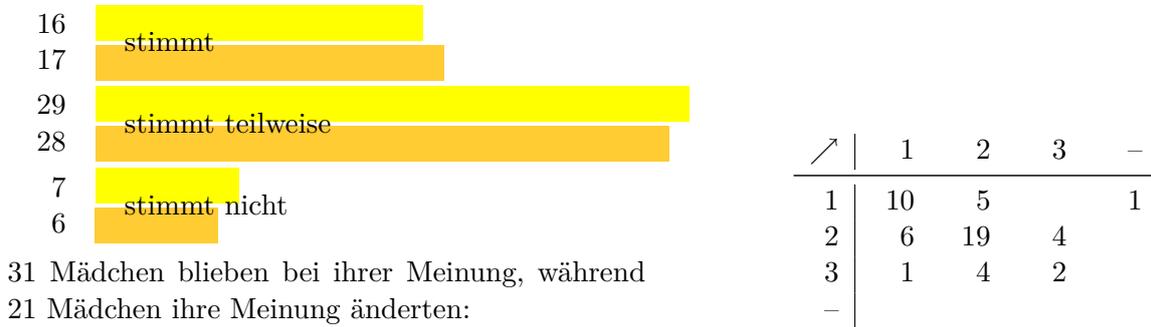
„Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.“



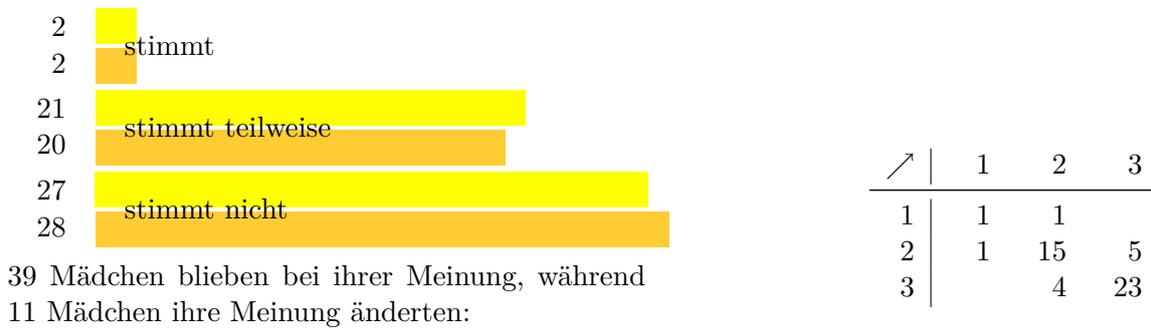
„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“



„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“



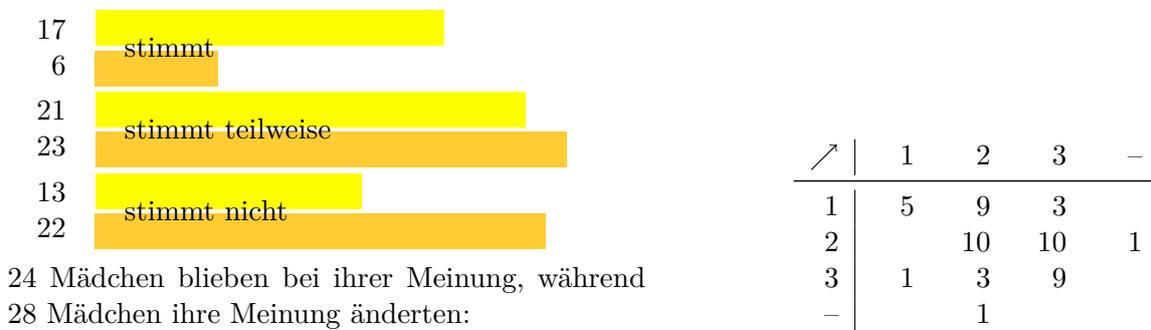
„Solche Berufe sind langweilig.“



„Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“



„In solchen Berufen hat man zu wenig mit Menschen zu tun.“



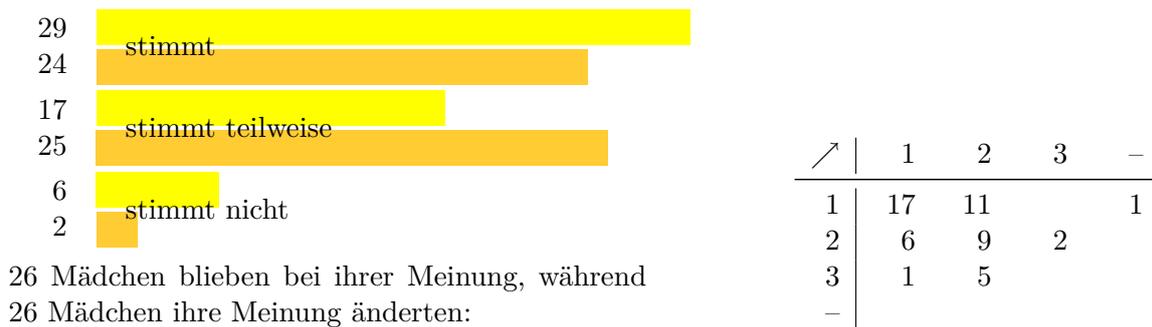
5.2 Welchen Aussagen zu sozialen und erzieherischen Berufen stimmst Du zu?

Die Mädchen sollten zu jeder Aussage ankreuzen, ob diese stimmt, teilweise stimmt oder nicht stimmt. Die Einschätzung wurde vor und nach der Veranstaltung abgefragt.

„Berufe im sozialen Bereich und erzieherische Berufe sind abwechslungsreich.“



„In solchen Berufen arbeiten wenig Männer.“



„Die Berufe bieten schlechte Arbeitsmarktchancen.“



„Man kann dort gut verdienen.“

4	stimmt					
6						
31	stimmt teilweise					
27						
17	stimmt nicht					
18						
38 Mädchen	blieben bei ihrer Meinung, während	↗	1	2	3	–
14 Mädchen	ihre Meinung änderten:	1	3	1		
		2	3	22	5	1
		3		4	13	
		–				

„Gute Zensuren sind für solche Berufe eine Voraussetzung.“

8	stimmt					
4						
28	stimmt teilweise					
22						
16	stimmt nicht					
23						
31 Mädchen	blieben bei ihrer Meinung, während	↗	1	2	3	–
21 Mädchen	ihre Meinung änderten:	1	2	5	1	
		2	2	15	8	3
		3		2	14	
		–				

„Es ist für Frauen genau so leicht wie für Männer, dort einen Arbeitsplatz zu finden.“

35	stimmt					
34						
13	stimmt teilweise					
16						
4	stimmt nicht					
1						
31 Mädchen	blieben bei ihrer Meinung, während	↗	1	2	3	–
21 Mädchen	ihre Meinung änderten:	1	25	10		
		2	7	5		1
		3	2	1	1	
		–				

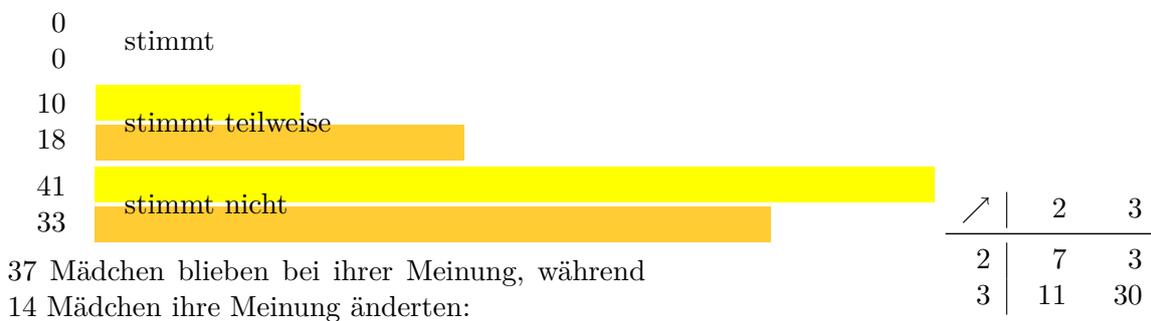
„Es gibt gute Aufstiegsmöglichkeiten.“

4	stimmt					
3						
32	stimmt teilweise					
33						
16	stimmt nicht					
15						
31 Mädchen	blieben bei ihrer Meinung, während	↗	1	2	3	–
21 Mädchen	ihre Meinung änderten:	1		4		
		2	3	22	6	1
		3		7	9	
		–				

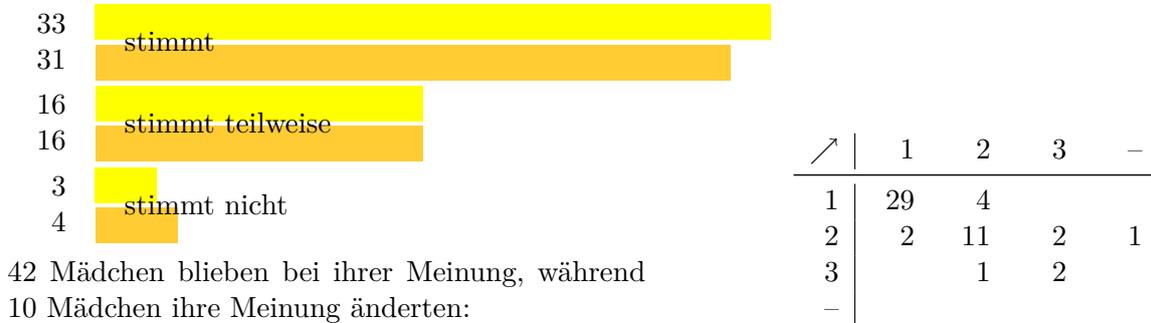
„Teamarbeit ist in diesen Berufen besonders gefragt.“



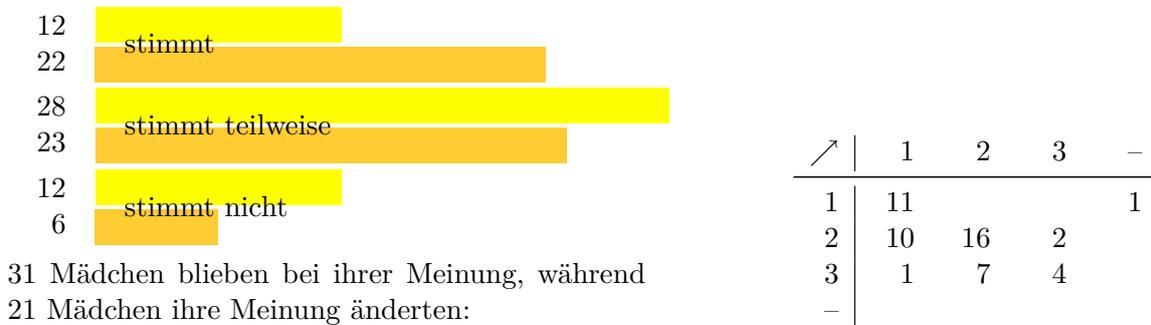
„Solche Berufe sind langweilig.“



„Solche Berufe sind später gut mit eigenen Kindern vereinbar.“



„Die Arbeit mit Menschen ist sehr anstrengend.“



5.3 Welchen Einfluss hat der Girls' Day darauf, was Du später beruflich machen willst?

Die Mädchen sollten nach ihrer Girls' Day-Teilnahme *alle* zutreffende Antwort angeben.

- 32 1: »Ich habe heute Tätigkeiten / Berufe kennen gelernt, die mich interessieren.«
- 23 2: »Ich kann mir vorstellen, in dem Bereich, den ich heute kennen gelernt habe, später zu arbeiten.«
- 1 3: »Ich habe heute einen neuen Wunschberuf gefunden.«
- 1 4: »Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren.
Das hat mich in diesem Berufswunsch bestätigt.«
- 0 5: »Ich konnte einen meiner Berufswünsche heute praktisch ausprobieren.
Das hat mich von diesem Berufswunsch abgebracht«
- 9 6: »Ich weiß jetzt, was ich nicht machen will.«
- 23 7: »Ich habe weiterhin keinen konkreten Berufswunsch.«

In 29 Fällen gab es Mehrfachnennungen:

0-fach (2) 1-fach (21) 2-fach (21) 3-fach (6) 4-fach (2)

Folgende Antwortpaare traten gemeinsam auf:

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2	17							
3	1	1						
4	1	1	1					
5	0	0	0	0				
6	2	1	0	0	0			
7	16	8	0	0	0	2		
8	0	0	0	0	0	0	0	

In 29 von 52 Fällen machten die Mädchen Mehrfachangaben:

0-fach (2)
1-fach (21)
2-fach (21)
3-fach (6)
4-fach (2)

Antwortkombinationen mit mehr als zwei Angaben:

1:2:7 (6), 1:2:3:4 (1), 1:2:6:7 (1)

5.4 Was denkst Du über solche Aktionen für Mädchen?

Die Mädchen sollten nach der Veranstaltung *alle* Aussagen ankreuzen, denen sie zustimmten.

- 7 1: Wenn man nur mit Mädchen zusammen ist, lernt man mehr.
- 17 2: Ohne Jungs traut man sich eher, etwas Neues auszuprobieren.
- 10 3: Nur mit Mädchen zusammen macht es weniger Spaß.
- 23 4: Mir ist es egal, ob Jungs mit dabei sind, ich merke keinen Unterschied.
- 2 5: Aktionen nur für Mädchen sind unfair, weil sie die Jungs benachteiligen.
- 13 6: Es sollte mehr solche Aktionen nur für Mädchen geben.
- 17 7: Ich würde gerne öfter an solchen Aktionen nur für Mädchen teilnehmen.
- 48 8: Solche Aktionen können Mädchen für Technik/Informatik begeistern.

Folgende Antwortpaare traten gemeinsam auf:

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2	4							
3	1	4						
4	1	2	3					
5	0	0	0	2				
6	4	7	0	4	1			
7	4	8	0	5	0	9		
8	6	13	9	23	2	10	15	

In 48 Fällen gab es Mehrfachnennungen:

1-fach (4) 3-fach (13) 5-fach (2)
 2-fach (24) 4-fach (9)

Antwortkombinationen mit mehr als zwei Angaben:

4:7:8 (3), 2:6:7:8 (2), 3:4:8 (2), 6:7:8 (2), 1:2:3:8 (1), 1:2:6:7 (1), 1:2:6:7:8 (1), 1:2:7:8 (1),
 1:4:6:8 (1), 1:6:8 (1), 1:7:8 (1), 2:3:4:8 (1), 2:3:8 (1), 2:4:6:7:8 (1), 2:6:7 (1), 2:7:8 (1),
 4:5:6:8 (1), 4:5:8 (1), 4:6:7:8 (1)

6 Beurteilung des Girls'Days

6.1 Wenn Du mal alles zusammen betrachtest, wie hat Dir der Girls' Day insgesamt gefallen?

16	Note 1
34	Note 2
1	Note 3
1	Note 4
<hr/>	
52	
Durchschnittsnote:	1.8
Durchschnittsnote 2009:	1,8
Durchschnittsnote 2008:	1,8
Durchschnittsnote 2007:	1,8

6.2 Benotung der Veranstaltung in Abhängigkeit zum besuchten Workshop

Crazy Robots	5	Note 1	Durchschnittsnote: 1.7
	5	Note 2	
	0	Note 3	
	1	Note 4	
E-Recruiting	2	Note 1	Durchschnittsnote: 1.8
	9	Note 2	
Chat-Experiment	0	Note 1	Durchschnittsnote: 2.0
	7	Note 2	
Welt der Wirtschaft	0	Note 1	Durchschnittsnote: 2.0
	8	Note 2	
3D-Welten	6	Note 1	Durchschnittsnote: 1.4
	4	Note 2	
Schlaue Computer	3	Note 1	Durchschnittsnote: 1.6
	1	Note 2	
	1	Note 3	

6.3 Was war im Workshop besonders gut bzw. nicht so gut?

Die Aussagen wurden teilweise nach Bedeutung zusammengefasst.

6.3.1 Crazy Robots: Bewegte Technik

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »das Bauen und Programmieren der Roboter« (3)
- »das freie und kreative Arbeiten« (2)
- »nette Betreuer« (2)
- »dass der Roboter auf Befehl den Ball abgeschossen hat« (1)
- »dass der Roboter meine Befehle ausgeführt hat« (1)
- »dass man seine eigenen Ideen einbringen konnte« (1)
- »dass wir alles selbst machen durften« (1)
- »dass wir machen konnten, was wir wollten« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »dass wir immer das Gleiche gemacht haben« (3)
 - »dass wir nur vor dem Computer gesessen haben« (1)
 - »die anderen Mädchen haben zu viel Lärm gemacht« (1)
 - »etwas eintönig« (1)
-

6.3.2 E-Recruiting: Ein wirtschaftsinformatischer Blick auf Formen der Bewerbung

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »nette Leute / gute Betreuung« (3)
- »Self-Assessment-Test« (2)
- »die praktischen Anwendungen im Internet« (2)
- »es war informativ« (2)
- »selbständiges Arbeiten« (2)
- »dass ich den IT-Bereich besser kennenlernen konnte« (1)
- »die Vorträge« (1)
- »es war – vor allem für die Zukunft – sehr informativ« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »dauernd am Computer zu sitzen« (1)

- »der Test« (1)
 - »die stickige Luft« (1)
 - »zu wenig Pausen« (1)
-

6.3.3 Der Chat-Experimentierkasten

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »die praktischen Übungen« (2)
- »selbst einen Chat-Prototypen zu entwickeln« (2)
- »Einblick in den Beruf« (1)
- »der Film von der Maus« (1)
- »die praktische Arbeit am Computer« (1)
- »zu verstehen, wie Internet und Chat etc. funktionieren« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »keine Jungs« (6)
-

6.3.4 Die Welt der Wirtschaft im Computer

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »die praktische Arbeit am Computer« (3)
- »dass man vieles selber machen konnte« (2)
- »die Filme« (2)
- »dass unsere Betreuer mit uns die Mensa besucht haben« (1)
- »die Simulation« (1)
- »die netten Betreuer« (1)
- »selbst eine Computer-Simulation zu machen« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »das lange Sitzen und Zuhören« (1)
 - »der erste Film« (1)
-

6.3.5 3D-Welten am Computer

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »es war lustig« (2)
- »am Computer zu arbeiten und sich von den Betreuern helfen zu lassen« (1)
- »das Ausprobieren am Computer« (1)
- »das Programm« (1)
- »die nette Atmosphäre« (1)
- »die praktische Arbeit am Computer« (1)
- »hilfreiche und lustige Betreuer« (1)
- »man konnte kreativ sein« (1)
- »selbst Objekte zu erschaffen« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »der Vortrag war sehr lang« (2)
-

6.3.6 Schlaue Computer

Was hat Dir an diesem Workshop besonders gut gefallen?

- »alle waren sehr freundlich und hilfsbereit« (1)
- »das Programmieren!!!« (1)
- »dass ich den IT-Bereich besser kennenlernen konnte« (1)
- »dass man viel selbst machen konnte« (1)
- »die guten, ausführlichen Erklärungen am Anfang« (1)
- »man konnte viel selbst überlegen« (1)

Was hat Dir an diesem Workshop nicht so gut gefallen?

- »das lange Sitzen am Computer« (2)
 - »dass wir nicht so viel selbständig arbeiten konnten« (1)
-

6.4 Was hat Dir heute am besten gefallen?

Die Mädchen sollten *alle* Aussagen ankreuzen, denen sie zustimmen.

Mir hat am besten gefallen,...

- 36 1: ...dass man so viel selber machen konnte.
- 42 2: ...dass ich etwas Neues gelernt habe.
- 0 3: ...nur mit Mädchen zusammen zu sein.
- 34 4: ...die Universität Bamberg kennen zu lernen.
- 6 5: ...mit Technik zu tun zu haben.
- 38 6: ...wie die Betreuer mit uns umgegangen sind.
- 23 7: ...zu sehen, was Studenten machen.
- 19 8: ...die Mensa besuchen zu können.
- 7 9: ...etwas ganz anderes und zwar...
 - »das Essen in der Mensa. :-)« (3)
 - »dass ich das Aufgabenfeld Informatik jetzt besser verstehe« (1)
 - »es war lustig!« (2)
 - »neue Freunde kennenzulernen« (1)

Folgende Antwortpaare traten gemeinsam auf:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1									
2	29								
3	0	0							
4	23	28	0						
5	6	5	0	2					
6	29	33	0	26	5				
7	17	20	0	16	2	16			
8	13	14	0	17	2	14	10		
9	4	5	0	6	0	6	2	3	

In 50 von 52 Fällen machten die Mädchen Mehrfachangaben:

- 1-fach (2)
- 2-fach (7)
- 3-fach (10)
- 4-fach (15)
- 5-fach (10)
- 6-fach (7)
- 7-fach (1)

Antwortkombinationen mit mehr als zwei Angaben:

- 1:2:4:6:7 (4), 1:2:4:6:7:8 (4), 1:2:4:5:6:8 (1), 1:2:4:6:8 (1), 1:4:7:8 (1), 1:5:6 (1),
- 1:2:6 (3), 1:2:6:7 (3), 1:2:4:6:8:9 (1), 1:2:4:7 (1), 2:4:6:7 (1), 2:4:6:7:8 (1),
- 1:2:4:6 (2), 1:2:4:6:9 (2), 1:2:4:8 (1), 1:2:5:7 (1), 2:4:6:7:8:9 (1), 2:4:6:8 (1),
- 1:2:5:6 (2), 2:4:6 (2), 1:2:7 (1), 1:4:6:7:8 (1), 2:4:6:8:9 (1), 2:4:7 (1),
- 1:2:4 (1), 1:2:4:5:6:7:8 (1), 1:4:6:8 (1), 1:4:6:9 (1), 2:7:8 (1)

6.5 Was können wir verbessern?

Die freien Aussagen sind teilweise nach Bedeutung zusammengefasst.

- »den Anfangsvortrag etwas kürzen« (4)
- »mehr Girls'Days im Jahr!« (4)
- »mehr Abwechslung« (2)
- »Jungs« (2)
- »mehr Auswahl an Workshops« (2)
- »längere Mittagspause« (2)
- »die Studenten sollten uns nicht so anstarren, nur weil wir jünger sind« (1)
- »mehr Praxis« (1)

6.6 Zu welchem Thema im Bereich Informatik sollten wir das nächste Mal zusätzlich einen Workshop anbieten?

- »Kommunikation« (2)
- »Soziale Netzwerke« (2)
- »Video-/Bildbearbeitung« (2)
- »Management« (1)
- »Einblicke in Studienbereiche« (1)
- »Programmiersprache« (1)
- »richtiger Umgang mit Internet« (1)
- »Medieninformatik« (1)
- »Datenschutz« (1)
- »Patentschutz« (1)
- »Medien« (1)

6.7 Möchtest Du uns sonst noch etwas sagen?

Die freien Aussagen sind teilweise nach Bedeutung zusammengefasst.

- »Danke für den schönen Tag!« (2)
- »Macht das öfter!« (2)
- »Danke, dass Ihr so etwas anbietet« (1)
- »Danke für die Angebote!« (1)
- »Ich fand den Tag an der Uni Bamberg echt gut!« (1)
- »Im Großen und Ganzen gute Aktion« (1)
- »Mit hat der Girls'Day an der Uni sehr gut gefallen. :-)« (1)
- »Macht weiter so!« (1)
- »Es war schön!« (1)
- »Dankeschön« (1)
- »Ich finde es toll, dass die Uni Bamberg am Girls'Day teilnimmt, um Mädchen Informatik näherzubringen.« (1)
- »Es war sehr aufschlussreich.« (1)
- »Ich fand das Programm gut und informativ.« (1)
- »es war sehr nett.« (1)
- »Es war so schön – könnt Ihr das nicht öfter im Jahr machen?« (1)
- »es war schön!« (1)
- »Der Tag war abwechslungsreich und sehr schön. Die Organisation hat auch gepasst. :-)« (1)